

# Verbrauchsreduzierung und Erneuerung der Produktpalette

Vom 10. bis 16. November 2013 nahm die Manitou Group an der Internationalen Ausstellung für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Agritechnica, teil. Mit 33 % ihres Umsatzes im Jahr 2012 investiert Manitou insbesondere in die Landwirtschaft, die ein strategischer und anspruchsvoller Markt ist, wie der Hersteller betont.

„Unsere Maschinen, die ein unumgängliches Ausrüstungsgut im landwirtschaftlichen Bereich darstellen, wirken bei der Rentabilität und Profitabilität der Betriebe mit. Die geforderte Arbeitsleistung und die Intensität der Nutzung bedingen einen hohen Anspruch an die Fertigung unserer Maschinen, von der Konstruktion bis zur Auslieferung“, bemerkt Dominique Bamas, Generaldirektor der Manitou Group. „Es geht unter anderem darum, nach den besten Komponenten zu suchen, um die Leistungsfähigkeit und einen niedrigen Kraftstoffverbrauch bei jedem unserer Modelle zu gewährleisten. In diesem Sinne haben wir den REDUCE-Ansatz eingeführt, nach dem wir unseren Benutzern zuverlässige, klare und transparente Informationen über den Kraftstoffverbrauch ihres Manitou-Teleskopstaplers zur Verfügung stellen.“

Manitou ist nach eigenen Angaben der erste Hersteller, der sein „Fuel Eco-Programm“ REDUCE

präsentiert. Mithilfe eines Online-Rechners kann jeder Benutzer den Verbrauch einer neuen Maschine im Vergleich zu einem älteren Modell oder einem Konkurrenzmodell bestimmen. Die Verbrauchsreduzierung kann bis zu 20 % für ein und dieselbe Anwendung ausmachen. Das Protokoll und die erzielten Ergebnisse wurden von einem externen Institut validiert und zertifiziert. Diese Verpflichtung zur Transparenz fügt sich auf natürliche Weise in den CSR-Ansatz der Manitou Group ein.

## Zwei neue Teleskopstapler vorgestellt

Manitou präsentierte auf der Agritechnica den neuen Teleskopstapler MLT 1040 mit 10 m Hubhöhe und 4 t Tragkraft. Diese Neuheit bietet eine Kombination aus Leistung, Komfort und Produktivität und stellt eine Erweiterung des MLT 840 dar.



Manitou präsentierte auf der Agritechnica den ...

BM-Bild

Eine weitere Neuheit in der Pre-Launch-Phase war der MLT 960. Dabei handelt es sich um einen Teleskopstapler mit hoher Tonnage, der für Anwendungen im Umweltbereich oder in großen landwirtschaftlichen Betrieben geeignet ist.

Mit einer Arbeitshöhe von 9 Meter verfügt der MLT 960 über eine Nennlast von 6 Tonnen. Der mit einem John Deere Stage II-IB / Interim IV-Motor mit einer Leistung von 141 PS ausgestattete MLT 960 ist eine angemessene

Antwort auf eine breite Palette von Anwendungen, die Zugkraft (10.000 daN) sowie sich wiederholende und intensive Zyklen erfordern. Der MLT 960 ist in der Lage, 2 Tonnen Last bis auf 9 Meter Höhe zu heben.

Der MLT 960 bietet laut Hersteller ein hohes Maß an Rentabilität: Auskippen durch gleichzeitiges Anheben des Auslegers und Ausfahren des Teleskops, Auskippen und Öffnen des Greifers, Beladen von Anhängern mit Mist oder Getreide in einer Rekordzeit ... alle diese Handlungen werden durch das LSU (Load Sensing Ultra) und die hydraulische Leistung (180 l/min), kombiniert mit dem JSM<sup>2</sup> (Einhebel), erleichtert und optimiert; dies ermöglicht gleichzeitige, schnelle und in ihrer Verhältnismäßigkeit perfekt ausbalancierte Bewegungen unabhängig von der Motordrehzahl. Der MLT 960 verfügt über das gesamte Know-how von Manitou: Geländemaschine, 4 Antriebs- und Lenkräder, große Wendigkeit dank des JSM<sup>2</sup>.

Der MLT 860 ist mit einem neuen stufenlosen Getriebe (CVT – Continuously Variable Transmission) für mehr Einfachheit und Leistungsfähigkeit ausgestattet. Dies ermöglicht Geschwindigkeiten von 0 km/h bis



... neue Teleskopstapler MLT 1040 sowie ...

BM-Bild



... erste Eindrücke vom MLT 960.

BM-Bild

40 km/h ohne Schaltvorgänge. Zudem bietet es ein nach Drehzahl optimiertes Drehmoment für bessere Arbeitsleistung, bessere Zugkraft und weniger Kraftstoffverbrauch. Zudem besteht die Möglichkeit, die Drehzahl zu begrenzen. Zur Standardausführung zählt dabei auch die Inching-Funktion. Dabei können mit dem dritten Fußpedal sowohl die Vorwärtsbewegung als auch die Anbaugeräte präzise bedient werden.

Weiteres Ausstattungsmerkmal ist das elektronisch geregelte Kühlsystem. Die automatische Steuerung der Lüfterdrehzahl in Abhängigkeit von der Motortemperatur führt dabei zu weniger Kraftstoffverbrauch.

„Der MLT 960 wurde mit seinen hohen Kapazitäten und Leistungen für den Bedarf großer Landwirtschaftsbetriebe oder Genossenschaften konzipiert. Der leicht handzuhabende Manitou-Teleskopstapler aus der landwirtschaftlichen Produktpalette, mit 9 Meter Hubhöhe, kann bei intensiven Zyklen arbeiten, ohne dass die Rentabilität darunter leidet“, argumentiert Jean-Philippe Herel, Product Line Manager für die Produktpalette der Teleskopstapler hoher Kapazität.

### Eine Palette neuer Anbaugeräte

Ebenfalls stellte Manitou neue Anbaugeräte vor, welche den

Anforderungen des Kunden entsprechen und auf die jeweiligen Maschinen abgestimmt sind. Manitou rundet damit das Produktprogramm ab und erweitert die Einsatzmöglichkeiten der Teleskopstapler. Vorgestellt wurde beispielsweise die Greifschaufel CBG 2480/2000 MS mit 2.000 Liter und CBG 2480/2600 MS mit 2.600 Liter Schaufelinhalt. Ein stabiler Niederhalter und eine gute Schnittführung sorgen für eine optimale Silageentnahme und ermöglichen ein vielseitiges Einsatzspektrum. Die Auslegung des Greifers ermöglicht ein sauberes Arbeiten und dank einer seitlichen Schutzvorrichtung einen verlustfreien Transport auf dem Hof.

Ferner präsentierte Manitou den Ballengreifer für Quaderballen CLBS 2x7/2100 (Clamb Ball Square – 2x7 Zinken – 2.100 kg Kapazität). Dieser besonders gut für die Lagerung in der Höhe, unter Dach, geeignete Greifer sorgt mit seinen 2x7 Zinken für sicheren Halt von mehreren Ballen über die gesamte Höhe.

Weitere Anbaugeräte der Manitou Group waren die Kehrmaschine mit Auffangbehälter, die Schneidschaukel/das Siloentnahmegesetz sowie die Mistgabel mit Greifer für maximales Volumen. Alle Anbaugeräte werden einem umfangreichen Testverfahren unterzogen und auf die Größe des Trägerfahrzeuges abgestimmt. Damit werden eine optimale Maschinenauslastung sowie eine hohe Rentabilität erzielt. **BM**



Die weltweiten Experten für den sicheren Betrieb von Hubarbeitsbühnen

# Benutzt du dies...



# dann brauchst du das!



IPAF geprüfte Schulungszentren schulen jedes Jahr mehr als 100.000 Bediener in der sicheren und effektiven Anwendung von Hubarbeitsbühnen.

Die IPAF PAL Card ist weltweit branchenübergreifend respektiert und der Beweis, dass ihre Bediener nach den höchsten Sicherheitsstandards geschult wurden und alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

**Finden Sie Ihr geprüftes IPAF Schulungszentrum unter [www.ipaf.org/de](http://www.ipaf.org/de)**

Das IPAF Schulungsprogramm für Bediener von Hubarbeitsbühnen ist durch den TÜV als konform mit ISO 18878 zertifiziert und erfüllt die Anforderungen der DGUV 966.

